

Die Treppennormalform

Lineare Algebra I

Kapitel 5

7. Mai 2013

Logistik

Dozent: Olga Holtz, MA 417, Sprechstunden Freitag 14-16

Webseite: www.math.tu-berlin.de/~holtz **Email:** holtz@math.tu-berlin.de

Assistent: Agnieszka Miedlar, MA 462, Sprechstunden Dienstag 14-16

Tutoren: Clauß, Große, Reinke, Sieg

Anmeldung: über MOSES

Fragen? Studentische Studienfachberatung, MA 847

Telefon: (030) 314-21097 **Email:** studber@math.tu-berlin.de

Vorlesungen: VL am Dienstag, Mittwoch 10-12 im MA004
(ausnahmsweise am 10.04.13 im HE 101)

Zulassung zur Klausur: mit 50% Punkten für Hausaufgaben in jeder Semesterhälfte

Klausur: Mitte Juli

Elementarmatrizen

Versuchen wir, die Matrix erst auf eine Dreiecksform zu bringen, und zwar durch Multiplikation mit Matrizen, deren Inverse wir leicht berechnen können.

Diese sogenannten **Elementarmatrizen** führen elementare Operationen aus:

- ▶ Vertauschung zweier Zeilen,
- ▶ Multiplikation einer Zeile mit einem Skalar,
- ▶ Addition eines Vielfachen einer Zeile zu einer anderen Zeile.

Es sei $P_{ij} \in R^{n,n}$ für $1 \leq i < j \leq n$ die Permutationsmatrix

$$P_{ij} := \begin{bmatrix} 1 & & & & & & \\ & \ddots & & & & & \\ & & 1 & & & & \\ & & & \ddots & & & \\ & & & & 1 & & \\ & & 1 & & & & \\ & & & & & 0 & \\ & & & & & & 1 & \\ & & & & & & & \ddots & \\ & & & & & & & & 1 \end{bmatrix} \begin{matrix} \\ \\ \leftarrow i \\ \\ \leftarrow j \\ \\ \end{matrix}$$

\uparrow \uparrow
 i j

Es sei $M_i(\lambda) \in R^{n,n}$ für $1 \leq i \leq n$, $\lambda \in R$ invertierbar die Matrix

$$M_i(\lambda) := \left[\begin{array}{ccc|ccc} 1 & & & & & \\ & \ddots & & & & \\ & & 1 & & & \\ \hline & & & \lambda & & \\ \hline & & & & 1 & \\ & & & & & \ddots & \\ & & & & & & 1 \end{array} \right] \leftarrow i \quad .$$

↑
 i

Ist $A \in R^{n,m}$, so wird durch die Multiplikation $M_i(\lambda)A$ die i -te Zeile von A mit λ multipliziert.

Beachte: $M_i(\lambda)^{-1} = M_i(\lambda^{-1})$.

Satz zur Eindeutigkeit der TNF

Satz 2.

Es sei K ein Körper und $A, B \in K^{n,m}$ in Treppennormalform. Falls es eine invertierbare Matrix $Z \in K^{n,n}$ mit $A = ZB$ gibt, so gilt $A = B$, d.h., die Treppennormalform ist invariant unter Multiplikation mit invertierbaren Matrizen von links.

Satz zur Eindeutigkeit der TNF

Satz 2.

Es sei K ein Körper und $A, B \in K^{n,m}$ in Treppennormalform. Falls es eine invertierbare Matrix $Z \in K^{n,n}$ mit $A = ZB$ gibt, so gilt $A = B$, d.h., die Treppennormalform ist invariant unter Multiplikation mit invertierbaren Matrizen von links.

Beweis.

Es seien $a_i, b_i, i = 1, \dots, m$, die Spalten von A, B . Weiterhin seien $(1, j_1), \dots, (s, j_s)$ die Pivotpositionen von B .

Wir zeigen mit vollständiger Induktion über $r, 1 \leq r \leq s$:

Es gilt

$$Z = \left[\begin{array}{c|c} I_r & * \\ \hline 0 & Z_{n-r} \end{array} \right],$$

wobei Z_{n-r} invertierbar ist, und die ersten $j_{r+1} - 1$ Spalten von A und B stimmen überein. (Wir setzen $j_{s+1} := m + 1$.)

Beweis

I.A.: Es gilt $b_k = 0$ für $1 \leq k \leq j_1 - 1$. Da $A = Z \cdot B$, gilt auch $a_k = 0$, $1 \leq k \leq j_1 - 1$. Weiter ist $b_{j_1} = [1, 0, \dots, 0]^T$, und da Z invertierbar ist, ist auch $a_{j_1} \neq 0$. Da A in TNF ist, folgt, dass auch $a_{j_1} = [1, 0, \dots, 0]^T$. Weiterhin folgt, dass

$$Z = \left[\begin{array}{c|c} 1 & * \\ \hline 0 & \\ \vdots & \\ 0 & Z_{n-1} \end{array} \right].$$

Damit ist auch $a_k = b_k$, $k = j_1 + 1, \dots, j_2 - 1$.

Beweis

I.A.: Es gilt $b_k = 0$ für $1 \leq k \leq j_1 - 1$. Da $A = Z \cdot B$, gilt auch $a_k = 0$, $1 \leq k \leq j_1 - 1$. Weiter ist $b_{j_1} = [1, 0, \dots, 0]^T$, und da Z invertierbar ist, ist auch $a_{j_1} \neq 0$. Da A in TNF ist, folgt, dass auch $a_{j_1} = [1, 0, \dots, 0]^T$. Weiterhin folgt, dass

$$Z = \left[\begin{array}{c|c} 1 & * \\ \hline 0 & \\ \vdots & \\ 0 & Z_{n-1} \end{array} \right].$$

Damit ist auch $a_k = b_k$, $k = j_1 + 1, \dots, j_2 - 1$.

I.V.: Die Aussage gelte für ein r , $1 \leq r \leq s - 1$.

Beweis

I.A.: Es gilt $b_k = 0$ für $1 \leq k \leq j_1 - 1$. Da $A = Z \cdot B$, gilt auch $a_k = 0$, $1 \leq k \leq j_1 - 1$. Weiter ist $b_{j_1} = [1, 0, \dots, 0]^T$, und da Z invertierbar ist, ist auch $a_{j_1} \neq 0$. Da A in TNF ist, folgt, dass auch $a_{j_1} = [1, 0, \dots, 0]^T$. Weiterhin folgt, dass

$$Z = \left[\begin{array}{c|c} 1 & * \\ \hline 0 & \\ \vdots & \\ 0 & Z_{n-1} \end{array} \right].$$

Damit ist auch $a_k = b_k$, $k = j_1 + 1, \dots, j_2 - 1$.

I.V.: Die Aussage gelte für ein r , $1 \leq r \leq s - 1$.

I.S.: Wir betrachten die Pivotposition $(r + 1, j_{r+1})$. Da B in TNF ist, folgt

$$b_{j_{r+1}} = \begin{bmatrix} 0 \\ \vdots \\ 0 \\ 1 \\ 0 \\ \vdots \\ 0 \end{bmatrix} \leftarrow r+1.$$

Wegen $a_{j_{r+1}} = Zb_{j_{r+1}}$ und der Invertierbarkeit von Z_{n-r} folgt wie in der Induktionsannahme $a_{j_{r+1}} = b_{j_{r+1}}$ und

$$Z = \left[\begin{array}{ccc|c|c} 1 & & & & \\ & \ddots & & & \\ & & 1 & & * \\ \hline & & & 1 & * \\ \hline & & & & Z_{n-(r+1)} \end{array} \right] \begin{array}{l} r \\ 1 \\ n-r-1 \end{array},$$

und die ersten $j_{r+2} - 1$ Spalten von A und B sind gleich.

Eindeutigkeit der TNF

Korollar.

Für $A \in K^{n,m}$ gelten:

(1) Es gibt genau eine Matrix $C \in K^{n,m}$ in TNF, in die sich A durch elementary Zeilenoperationen überführen lässt.

Eindeutigkeit der TNF

Korollar.

Für $A \in K^{n,m}$ gelten:

(1) Es gibt genau eine Matrix $C \in K^{n,m}$ in TNF, in die sich A durch elementary Zeilenoperationen überführen lässt.

(2) Ist $M \in GL_n(K)$, so ist C auch die TNF von MA , d.h. die TNF ist invariant unter Linksmultiplikation mit invertierbaren Matrizen.

Eindeutigkeit der TNF

Korollar.

Für $A \in K^{n,m}$ gelten:

(1) Es gibt genau eine Matrix $C \in K^{n,m}$ in TNF, in die sich A durch elementary Zeilenoperationen überführen lässt.

(2) Ist $M \in GL_n(K)$, so ist C auch die TNF von MA , d.h. die TNF ist invariant unter Linksmultiplikation mit invertierbaren Matrizen.

Beweis.

(1) Sind $S_1A = C_1$ und $S_2A = C_2$, wobei C_1, C_2 in TNF und S_1, S_2 invertierbar sind, dann gilt $C_1 = (S_1S_2^{-1})C_2$. Aus Satz 2 folgt nun $C_1 = C_2$.

Eindeutigkeit der TNF

Korollar.

Für $A \in K^{n,m}$ gelten:

(1) Es gibt genau eine Matrix $C \in K^{n,m}$ in TNF, in die sich A durch elementary Zeilenoperationen überführen lässt.

(2) Ist $M \in GL_n(K)$, so ist C auch die TNF von MA , d.h. die TNF ist invariant unter Linksmultiplikation mit invertierbaren Matrizen.

Beweis.

(1) Sind $S_1A = C_1$ und $S_2A = C_2$, wobei C_1, C_2 in TNF und S_1, S_2 invertierbar sind, dann gilt $C_1 = (S_1S_2^{-1})C_2$. Aus Satz 2 folgt nun $C_1 = C_2$.

(2) Ist $M \in GL_n(K)$ und $S_3(MA) = C_3$ in TNF, so folgt mit $S_1A = C_1$, dass $C_3 = (S_3MS_1^{-1})C_1$. Satz 2 zeigt $C_3 = C_1$.